

Zu § 45 LPO I Ethik (Unterrichtsfach)

1. Grundlagen der philosophischen Ethik

Argumentative Auseinandersetzung mit ethischen Grundmodellen (insbesondere Deontologie, Konsequentialismus, Kontraktualismus, Tugendethik), ethischen Grundbegriffen (insbesondere Ethik und Moral, Freiheit, Gerechtigkeit, Glück, Handlung, Menschenwürde, Person, Pflicht, Rechte, Verantwortung, Vernunft, Werte und Normen), Konzeptionen des guten Lebens, Moralprinzipien (insbesondere Gerechtigkeitsprinzipien, Kategorischer Imperativ, Nutzenprinzip), Moralbegründung und Moralkritik, ethischen Argumentationsstrukturen auf der Grundlage der folgenden klassischen Werke:

Platon: Gorgias; Aristoteles: Nikomachische Ethik; Thomas von Aquin: Summa Theologiae (Prima Secundae, q. 1 und q. 18-21); Immanuel Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten; John Stuart Mill: Utilitarismus; John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit.

2. Angewandte Ethik

Argumentative Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen und Problemen der Angewandten Ethik unter bereichsspezifischer Einbeziehung von Kenntnissen grundlegender ethischer Begriffe, Prinzipien und Modelle sowie unter Berücksichtigung gesellschaftlicher und rechtlicher Rahmenbedingungen aus den folgenden Bereichen:

a) Medizinethik

Ethische Fragen am Anfang und Ende des Lebens, Menschenwürde, ethische Aspekte neuer Technologien im Gesundheitswesen;

b) Wirtschaftsethik

Konsumentenethik, Verteilungsgerechtigkeit, globale Gerechtigkeit;

c) Umweltethik

Tierethik, Naturethik, Klimaethik, Verantwortung;

d) Medien- und Informationsethik

Produzentenethik, Nutzerethik, ethische Aspekte neuer Medien und Informationstechnologien, Meinungsfreiheit.

3. Fachdidaktik

a) Grundlagen des Ethikunterrichts

Verständnis und Begründung des Fachs; Unterrichtsthemen entsprechend den obersten Bildungszielen der Bayerischen Verfassung; einschlägige fachdidaktische Konzeptionen und Modelle (insbesondere bildungs- und identitätstheoretische sowie dialogisch-pragmatische Ansätze und Ansätze der didaktischen Transformation, Modelle zu „Philosophieren mit Kindern“); Grundlagen der Moralpsychologie und Moralpädagogik (insbesondere Empathieforschung, Entwicklung Prosozialen Verhaltens bzw. Logischen Denkens).

b) Methoden und Medien des Ethikunterrichts

Methodik des Ethikunterrichts unter Bezugnahme auf ihre fachlichen Voraussetzungen (analytische Textarbeit, produktive und kreative Methoden; Gedankenexperimente, philosophische Formen der Gesprächsführung; handlungsorientierte und anwendungsbezogene Methoden und Unterrichtsformen); Medien des Ethikunterrichts (z. B. Bilder, Filme und digitale Medien) und ihr Einsatz auf der Grundlage fachdidaktischer Ansätze; Unterrichtsgestaltung mit Blick auf werteeinsichtiges Urteilen und Handeln; zielgruppengerechte Unterrichtsgestaltung.

c) Planung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen im Ethikunterricht
Didaktische Unterrichtsprinzipien (insbesondere Lebensweltbezug, Problem- und Schülerorientierung, Kompetenzorientierung); Unterrichtsaufbau und -phasierung sowie Reihenplanung unter Berücksichtigung des Lehrplans der Schulart; fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen (Aufgabenkultur und Grundlagen der fachspezifischen Leistungserhebung und -bewertung; Binnendifferenzierung).